

kostenlos  
Nr. 188

05  
02

Jahrgang 17

# freizeit spiegel

anstadtmagazin

## Drachenfliegerverein Bösingen im Aufwind

24. Internationaler  
Museumstag

Exklusiv:  
Mondkalender für Mai

Deutsche Meisterschaften im  
Seifenkistenrennen

VfB Oldstars zu Gast  
in Villingendorf

15. Jazzfest Rottweil

Filmtipp:  
Im Zeichen der Libelle

Topfgücken:  
La Bodega in Rottweil

Termine,  
Termine,  
Termine...



DADISCH-SCHWÄBISCHES  
MISCHGEBIET  
E-FARBE  
KLEBEN  
HOCHWALD-CITY  
Malermeister Hönig  
Villingendorf  
Telefon: 0741 347788

# INHALT u.a.

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| Drachenflieger Bösing                          | 2  |
| Calendarium                                    | 5  |
| Ausstellungen                                  | 15 |
| Vorverkaufsstellen                             | 16 |
| 24. Internationaler Museumstag                 | 16 |
| Mondphasenkalender für Mai                     | 17 |
| Frühlingstipps für Biker                       | 17 |
| Filmtipp: Im Zeichen der Libelle               | 18 |
| VfB Oldstars in Villingendorf zu Gast          | 18 |
| 15. Jazzfest Rottweil                          | 19 |
| Deutsche Meisterschaften im Seifenkistenrennen | 19 |
| Topfgucker: La Bodega aus Rottweil             | 21 |
| Neuer Kräuterlehrpfad in Bad Dürrenheim        | 22 |
| Mixed Pickles                                  | 23 |



STUTTGARTERSTRASSE 52  
78727 OBERNDORF-AISTAIG  
TEL. 07423-870828  
FAX 07423-870829  
info@thieringer.de  
www.thieringer.de

LASERSCHNEIDEN  
LASERSCHWEISSEN

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Verlag Thomas Klimm  
Panoramastr. 20, 78658 Zimmern  
e-mail: redaktion@freizeitspiegel.de  
Internet: <http://www.Freizeitspiegel.de>  
**Telefon 07403/91077, Fax 07403/ 91078**  
**Verantwortlich i.S.d.P.:** Thomas Klimm  
**Anzeigen:** Richard Szencsny  
**Mitarbeit:** Lothar Luig, Dagmar Schneider-Damm  
**Satz u. Layout:** Verlag Thomas Klimm  
**Druck:** Baur-Offset, Schwenningen  
**Gültige Anzeigen-Preisliste:** Nr. 11  
**Verteilung:** Kostenlos an über 600 Verteilerstellen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung, trotzdem freuen wir uns über jeden eingehenden Beitrag! Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der uns zur Veröffentlichung eingereichten Termine wird jede Gewährleistung abgelehnt.  
Für die Ausgabe 06/2002: **Anzeigenschluss 17.05.2002, Redaktionsschluss 15.05.2002**  
Nachdruck aller »Freizeitspiegel«-Artikel sowie -Anzeigen u. -Cartoons nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

## Lust am Aufstieg:

## Drachenfliegerverein Bösing

## im Aufwind

VON DAGMAR SCHNEIDER-DAMM

### »DRACHENSORT IST SICHER«

**H**öher und höher den Wolken entgegen. Gebäude gleichen Puppenhäusern, Menschen mutieren zu Ameisen. Von oben betrachtet wirkt alles klein und unbedeutend. Der Alltag - weit weg. Der Himmel - ganz nah. In der Luft ist die Freiheit (fast) grenzenlos. Drachenfliegen heißt das beflügelnde Hobby. Ein Sporterlebnis für »Aufsteiger« mit besten Aussichten. Eine erste Adresse für den sogenannten Hängegleitersport ist der 1988 gegründete Drachenfliegerverein Bösing e.V. Er startet demnächst europaweit als Vorreiter mit einer neuen Ausbildungsmethode: »Vom Fußgänger zum Flieger«.

### DER TRAUM VOM FLIEGEN

»Dem Drachenflieger liegt die Welt zu Füßen«, schwärmt der Bösinger Rainer Thieringer. Der Diplom-Ingenieur ist Mitbegründer und erster Vorsitzender des Vereins. Bereits als Kind träumte Rainer Thieringer (Jahrgang 1962) vom Fliegen. Gebannt verfolgte er die Anfänge des Drachensports. Die Wurzeln reichen zurück bis zur NASA. Die amerikanische Weltraumbehörde hatte ursprünglich ein Rettungssystem mit Segeln zur Bergung der Apollokapseln aus dem Meer entwickelt. Diese Technik inspirierte Flugbegeisterte: die Geburtsstunde der Hängegleiter schlug. Als legendär gilt der spektakuläre Flug des US-Amerikaners Mike Harker mit einem Drachen von der Zugspitze im April 1973. Das Medienspektakel bescherte der noch jungen Drachenflugszene einen enormen Aufwind.

Zunächst hob Rainer Thieringer jedoch bei der Bundeswehr hob mit befreundeten Piloten der Hubschrauberstaffel ab. 1983 erfüllte er sich mit der Drachenflug-Lizenz den lange gehegten Wunsch. Gemeinsam suchte er dann mit Bösinger und Hardter Drachenfliegern ein geeignetes Windenschleppgelände. Heute verfügt der Verein über ein zwei Hektar großes Fluggelände mit einem 40 Meter langen Landestreifen auf der Höhe zwischen Bösing und Dunningen (neben der Marienkapelle). Mit dem eigenen Flugplatz für den Drachensport, einer stetig aufwärts strebenden Mitgliederzahl und einem modernen Ausbildungssystem zählt der Bösinger Verein bundesweit zu den fortschrittlichsten.

58 aktive Mitglieder zwischen 25 und 65 Jahren und 50 passive Mitglieder gehören dem Verein an. Das Spektrum der Berufe reicht von Ärzten und Technikern über Handwerker bis zu Pensionären. »Drachenfliegen scheint eine männliche Passion zu sein«, Vorsitzender Thieringer bedauert, dass nur zwei Damen in die Luft gehen. Als gewichtige Herausforderung gilt das schwere Fluggerät. Zwischen 30 und 40 Kilo wiegt die aufwändige und anspruchsvolle Ausrüstung: ein Flügel aus Segeltuch, das mit einem Aluminium-Gestänge fixiert ist, Gurtzeug und Rettungsfallschirm. Der Drachen-Pilot liegt unter dem Segel bäuchlings in seinem Gurtzeug. In den Händen hält er das Gestänge (Trapez) und steuert das Fluggerät durch Gewichtsverlagerung. »Drachensport ist sehr sicher«, sagt Vorsitzender Thieringer und verweist auf das erprobte Material mit Auslegung auf die sechsfache Gewichtsbelastung. Als anspruchsvollster Teil des Drachenfliegens gelten Start und Landung.

In Bösing gehen die Drachenflieger mit dem Schlepper (Ultraleichtflugzeug) in die Luft. Die kleinen Flugzeuge bringen die Sportler auf 300 bis 1000 Meter Höhe. Dort klinkt sich der Drachenflieger aus der Schleppleine aus und sucht einen sogenannten Thermikschlauch, aufsteigende warme Luftmassen. Quellwolken führen auf die richtige Fährte. Immer höher - ein bis acht Meter pro Sekunde - schraubt sich der Drachenflieger empor bis an die Wolkenuntergrenze. Diese liegt an guten Tagen bei gut zwei Kilometer über Grund. Läuft alles glatt, lassen sich Distanzen bis hundert Kilometer und mehr zurücklegen. Die typische »Reisegeschwindigkeit« liegt bei 40 bis 50 Kilometer in der Stunde.

### DIE AUSBILDUNG

Die Lust an der Luft führt künftige Piloten (ab 16 Jahren) zunächst in die Flugkurse. Einstieg ist der Lernschein am Boden und das Training am Übungshang (100 Meter). Dann folgt der eingeschränkte Luftfahrerschein für Hängegleiter am Berg, Hang und Flugplatz.

Für Überlandflüge benötigt man zusätzliche Kenntnisse in u.a. Funk, Navigation und Wetterkunde. Die Böisinger bieten außerdem eine Schulung in Schleppstart. Künftig starten die Böisinger europaweit als Vorreiter mit einer neuen Ausbildungsmethode durch. »Vom Fußgänger zum Flieger« lautet das Motto.

Vom ersten Tag an heben die Schüler gemeinsam mit dem Fluglehrer als Tandem mit einem doppelsitzigen Drachen ab. Der lebendige Unterricht erfolgt direkt in der Luft. Zwei der Böisinger Fluglehrer beherrschen diese neue Schulungsmethode und bieten diese moderne Ausbildung ab Frühsommer 2002 an.

## DIE KOSTEN

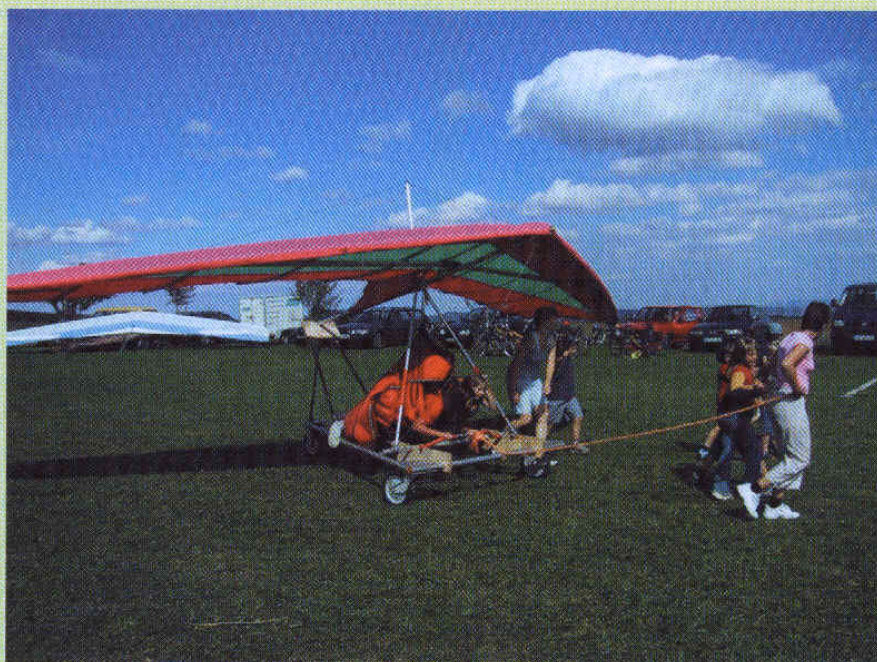
Ein Hängegleiter-Ausbildung (Drachenschein) kostet in Böisingen rund 1500 Euro. Schüler erhalten Drachen und Ausrüstung als Leihgerät. Eine gute Erstausrüstung gibt es auf dem Gebrauchtmärkte für 1000 Euro, ein neues Fluggerät samt Ausrüstung gab 2000 Euro. Die Mitgliedschaft im Drachensportverein Böisingen kostet 71 Euro pro Jahr. Bewußt wählte die Vereinsgemeinschaft einen niedrigen Basisbeitrag: »Wir sind offen für jeden Flugbegeisterten.« Dafür werden Engagement und Aktivitäten, die die Vereinskasse füllen, groß geschrieben.

Das enorme Miteinander - so Vorsitzender Thieringer - zeige auch die Tatsache, dass viele der Drachensportler die Ultraleichtflieger-Pilotenlizenz erwerben. Damit können sie eines der sieben Schlepp-Flugzeuge steuern und die Vereinskollegen zum Drachensport in die Luft ziehen. Neben dem »Schlepp-Service« gilt es auch als Ehrensache, Kameraden nach einer Außenlandung weit entfernt vom Böisinger Fluggelände per Auto abzuholen. Denn gar zu gerne meistern die Drachensportler Flugaufgaben. Das Ziel: möglichst lange in der Luft bleiben und eine bestimmte Strecke mit markanten Punkten zurücklegen. Zum Beispiel von Böisingen nach Reutlingen und zurück. Oder nonstop das Dreieck Böisingen - Plettenberg - Freudenstadt - St. Georgen - Böisingen fliegen.

»Kameradschaft ist das A und O«, betont Rainer Thieringer. Das Miteinander im Verein zeige sich auch im regen Vereinsleben auf dem Flugplatz. Fuhr man früher viel in die Alpen oder an den Kandel, so spiele sich heute der Flugbetrieb nahezu ausschließlich auf dem eigenen Platz ab. Als Anziehungspunkt für die Familien gelten der Spielplatz, das Vereinsheim und am Abend die Lagerfeuer-Romantik.

Flugbetrieb ist auf dem Böisinger Gelände im Sommer (Mitte März bis Mitte September) bei schönem Wetter jeweils an Samstagen und Sonntagen von 12 bis 18 Uhr. Informationen gibt es bei Rainer Thieringer unter Telefon 07404/91263 und im Internet unter [www.dfvb.de](http://www.dfvb.de).

mai 2002



Auf zum Startplatz

## Zimmerei • Holzhäuser

Öko-  
die innovative Bauidee



**Bruno**  
**Bantle**

Zimmermeister & Bautechniker

Im Winkel 1/1 • 78662 Böisingen • Tel. 07404/ 910055/ mobil 0173/ 3230810/ Fax 910056

## SUPERSPASS

### Tret - Go - Karts

... für 3 bis 99 jährige Kinder...

Vermietung - Beratung - Verkauf

Bio - Markt - Boos 78662 Böisingen

Epfendorfer Str.11 ☎ 07404/2773

Fordern Sie unseren Katalog an!